



Oktober 2023 - Ausgabe 3



Herzlich Willkommen

"Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer liegt nun hinter uns und wir begrüßen den Herbst mit einem herzlichen Gruß in unserem Pflegenewsletter.

Die bunten Blätter und die gemütlichen Abende laden dazu ein, sich mit einer Tasse Tee und unserem Newsletter über aktuelle Entwicklungen in der Pflegewelt zu informieren.

In dieser Ausgabe teilen wir wieder wertvolle Informationen und Neuigkeiten rund um die Pflege, die Sie auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen, Sie finden inspirierende Beiträge und nützliche Tipps, die Ihren Herbst bereichern.

Viel Freude beim Lesen!"

PS: Ich würde mich freuen, wenn Sie den Newsletter an möglichst vielen weiterleiten, so dass ich zukünftig möglichst viele Menschen mit meinen Informationen erreiche.

*Herzliche Grüße
Ihr Pflege-Kaiser*



Ausbildungszahlen im Sinkflug

Die neuesten Zahlen des Statistischen Bundesamts zur Pflegeausbildung

sind besorgniserregend. Im Jahr 2022 starteten nur 52.100 Auszubildende in die Pflegefachausbildung, was einem Rückgang von 7% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In den Jahren vor der Zusammenlegung von Kranken- und Altenpflegeausbildung erlebten wir einen beeindruckenden Anstieg von 62% in der Altenpflegeausbildung. Doch nun stagniert oder sinkt die Pflegeausbildung.

Die Daten zeigen, dass die Langzeitpflege besonders betroffen ist, wahrscheinlich mit einem noch dramatischeren Rückgang als der nationale Durchschnitt. Gründe sind fehlende Lehrkräfte, unzureichende Finanzierung und bürokratische Hürden. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) berichtet, dass mehr Ausbildungs- und Studienplätze in der Pflege angeboten wurden, als besetzt werden konnten. Krankenhäuser nannten ungeeignete Bewerber als Hauptgrund, während Pflegeheime Schwierigkeiten hatten, genügend Bewerbungen zu erhalten.

Die hochschulische Pflegeausbildung hat eine mittlere Auslastung von 55%, und die Akademisierungsquote bleibt niedrig, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Ausbildungsverträge.

Diese Zahlen sind alarmierend und verdeutlichen die Krise in der Pflegeausbildung. Es ist dringend erforderlich, Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbildung und Rekrutierung in der Pflege zu stärken. Die Pflegeberufe sind von zentraler Bedeutung, und wir müssen sicherstellen, dass sie ausreichend Unterstützung erhalten, um die zukünftige Versorgung zu gewährleisten.

Eure Meinung ist mir wichtig!



Ich habe auf meiner Homepage eine brandneue Seite zur Bewertung meiner Internetseite hinzugefügt und würde mich riesig über euer Feedback freuen. Eure ehrlichen Bewertungen helfen mir, meine Webseite zu verbessern und auf eure Bedürfnisse anzupassen. Besucht jetzt meine Homepage und hinterlasst eure Bewertung:

[**Weiter zur
Bewertung**](#)

Egal, ob Lob, konstruktive Kritik oder Anregungen - jede Meinung zählt! Teilt eure Gedanken mit mir, und gemeinsam machen wir meine Webseite noch besser. Vielen Dank im Voraus für eure Unterstützung!

Veröffentlichung des Entwurfs zur Mindestlohnverordnung im Bundesanzeiger

Trotz des lauten öffentlichen Aufschreis und des Widerstands der Gewerkschaften gegen die geplante Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns steigt dieser von 12,00 Euro auf 12,41 Euro ab dem 1.

Januar 2024 und weiter auf 12,82 € ab dem 1. Januar 2025.

Voraussichtlich wird die endgültige Verordnung gegen Ende Oktober oder Anfang November veröffentlicht.

Neue Pflegemindestlöhne in der Pflegebranche!

Die Ergebnisse der Pflegekommission sind da - mit wichtigen Schritten für die Zukunft der Pflege. Der Pflegemindestlohn wird in den kommenden Jahren angehoben, um den Pflegeberuf finanziell attraktiv zu halten. Trotz einer herausfordernden Tarifsituation wurde eine Planungssicherheit für Pflegeunternehmen erreicht, indem Anpassungen künftig nur noch zum 1. Juli vorgenommen werden.

Der Pflegemindestlohn beträgt ab dem 01.12.2023 14,15 € brutto je Stunde, ab dem 01.05.2024 15,50 € und ab dem 01.07.2025 16,10 € jeweils brutto je Stunde.

Für qualifizierte Pflegekräfte steigen die Mindestentgelte ebenfalls, um die Anerkennung der wertvollen Arbeit zu gewährleisten.

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen konnte in der Pflegekommission wichtige Verbesserungen durchgesetzt werden. Die Verlängerung der Laufzeit auf 29 Monate schafft Stabilität, und zukünftige Anpassungen sind grundsätzlich für den 1. Juli geplant.



PFLEGE KAISER

Die Pflege Ihrer Bildung, ist die Zukunft unserer Pflege!

	aktuell	01.12.2023	01.05.2024	01.07.2025
PHK ungelernt	13,90 €	14,15 €	15,50 €	16,10 €
	2.409,29 €	2.452,62 €	2.686,62 €	2.790,61 €
		43,33 €	277,33 €	381,33 €
PHK gelernt	14,90 €	15,25 €	16,50 €	17,35 €
	2.582,62 €	2.643,28 €	2.859,95 €	3.007,28 €
		60,67 €	277,33 €	424,66 €
PFK	17,65 €	18,25 €	19,50 €	20,50 €
	3.059,27 €	3.163,27 €	3.379,94 €	3.553,27 €
		104,00 €	320,66 €	493,99 €



Tipps zur Gelassenheit im Umgang mit schwierigen Angehörigen in der Pflege

Wir alle wissen, dass der Umgang mit schwierigen und aggressiven Angehörigen im Pflegealltag eine große Herausforderung sein kann. Doch es gibt Strategien, die uns helfen können, Ruhe zu bewahren und professionell zu agieren. Hier sind fünf Tipps, die euch dabei unterstützen können:

1. Empathie bewahren: Versucht, euch in die Lage des Angehörigen zu versetzen. Oft steckt hinter der Aggression Angst, Sorge oder Frustration. Mit Verständnis und Empathie könnt ihr eine bessere Verbindung herstellen.

2. Klare Kommunikation: Deutliche Kommunikation ist der Schlüssel. Sprecht ruhig und respektvoll, vermeidet aggressive oder konfrontative Sprache. Zeigt, dass ihr da seid, um zu helfen und Lösungen zu finden.

3. Grenzen setzen: Es ist wichtig, klare Grenzen zu setzen und diese beharrlich zu verteidigen. Lasst euch nicht auf verbale Angriffe ein und bleibt professionell. Eure Standhaftigkeit kann dazu beitragen, Respekt zu etablieren.

4. Pausen einplanen: Wenn die Situation intensiv wird, ist es in Ordnung, eine kurze Pause einzulegen. Geht an einen ruhigen Ort, atmet tief durch und sammelt euch. So könnt ihr mit frischem Blick zurückkehren.

5. Unterstützung suchen: Scheut euch nicht, Unterstützung von Vorgesetzten oder Kollegen zu suchen. Manchmal hilft es, über die Situation zu sprechen und Ratschläge von anderen Profis zu erhalten.

Eure Arbeit als Pflegekräfte ist von unschätzbarem Wert und wir wissen, wie anspruchsvoll sie sein kann. Indem wir diese Tipps beherzigen, können wir einen respektvollen und professionellen Umgang mit schwierigen Angehörigen fördern.

Gemeinsam können wir eine positive und unterstützende Umgebung schaffen, die letztendlich allen zugutekommt.

Gemeinsamer Austausch zur Zukunft der Pflegebranche



Als Geschäftsleiter der Unternehmensfamilie Wüstholz war es mir eine Ehre, heute Nachmittag der Einladung der Bundestagsabgeordneten, Frau Simone Borchardt zu folgen. Gemeinsam haben wir uns intensiv über die Zukunft der Pflege ausgetauscht - ein Thema von großer Bedeutung für uns alle.

Ein besonders kontrovers diskutierter Punkt war die 50 % Fachkraftquote. Sollten wir an dieser Quote festhalten oder ist ein anderer prozentualer Wert angemessen? Diese Debatte zeigte uns, wie wichtig es ist, gemeinsam an zukunftsweisenden Lösungen zu arbeiten. Ein weiteres Highlight war die Diskussion über das

benötigt, um weiterhin erstklassige Versorgung gewährleisten zu können. Außerdem waren sich alle einig, dass eine Reduzierung des bürokratischen Aufwands in der Pflege notwendig ist, um den Fokus auf das Wohl der Patienten legen zu können. Die aktuellen Ergebnisse der Pflegemindestlohnkommission wurden

Diese Plattform bot die Möglichkeit, in einer kleinen Runde mit anderen Vertretern der Pflegebranche ins Gespräch zu kommen. Wir haben offene Gespräche geführt, um aktuelle Herausforderungen und Chancen in der Pflege zu beleuchten. Ein zentrales Thema war beispielsweise die Frage: Wie können wir die Qualität der Pflege aufrechterhalten und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen verbessern?

neue Personalbemessungsverfahren nach Prof. Rothgang. Wir haben die Vor- und Nachteile ausführlich erörtert und sind uns einig, dass eine ausgewogene Lösung gefunden werden muss, die sowohl die Bedürfnisse der Pflegekräfte als auch die Qualität der Versorgung berücksichtigt. Insgesamt herrschte Einigkeit darüber, dass die Tagespflege ein faires Finanzierungsmodell

als sehr gut gewertet, hiermit hat die Pflegebranche inzwischen ein Entlohnungsniveau erreicht, das die wertvolle Arbeit der Fachkräfte angemessen honoriert. Wir danken Frau Simone Borchardt herzlich für die Einladung zu diesem produktiven Austausch und freuen uns darauf, unseren Beitrag zur Weiterentwicklung der Pflegebranche zu leisten



Aufruf Pflegegeschichten

Ich habe auf TikTok einen Aufruf gestartet, in dem ich Sie dazu einlade, Ihre eigenen bewegenden Pflegegeschichten mit mir zu teilen. Ich bin gespannt auf Ihre Erlebnisse und Erfahrungen. Ihre Geschichten können andere inspirieren und ermutigen. Nehmen Sie teil und lassen Sie uns gemeinsam die Vielfalt der Pflegewelt feiern!



**Geschichten mit mir
teilen**

amazon.de



Christel und Ihre
Arschseife
EUR 9,99

 Kaufen

Christel und die
Arschseife

amazon.de



Das Freundebuch für
für Pflegekräfte
EUR 9,99

 Kaufen

Christel und die
Nacht des
Grauens

amazon.de



Christel und die Nacht
des Grauens
EUR 9,99

 Kaufen

Freundebuch für
Pflegekräfte

Tatort Pflege



[Weiter zu Spotify](#)

Aufgepasst, liebe Pflege-Community!

Es ist soweit - ich hatte das Vergnügen, als "Pflege-Kaiser" Gast in einem spannenden Podcast aufzutreten!

Wenn ihr Lust auf inspirierende Gespräche rund um das Thema Pflege und eine Prise Humor habt, dann solltet ihr unbedingt Reinhören. In dieser Episode teile ich mit Anett und Liane meine Gedanken, Erfahrungen und die ein oder andere Anekdote aus der Welt der Pflege. Lasst euch unterhalten und inspirieren!

Vergesst nicht, den Podcast zu abonnieren, um keine weiteren aufregenden Folgen zu verpassen.

**“Pflege ist nicht nur
eine Aufgabe,
sondern eine
Herzensangelegenhe
it.”**

Folge mir!



Informationen zum Abbestellen
Abbestellen

Kontakt Daten

Pflege-Kaiser
Achter Öwer 7
18230 Rerik OT Roggow
Tel: 0174 7934332
Mail: info@pflege-kaiser.de